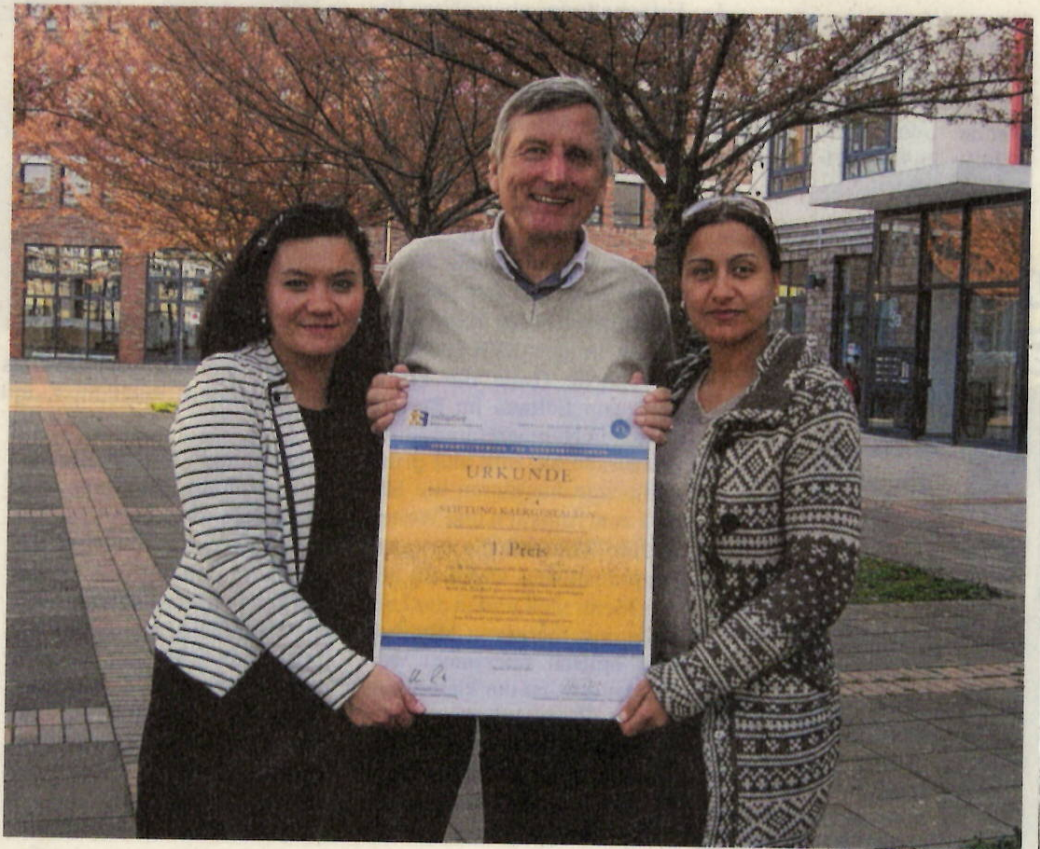


Im Ehrenamt dabei

Kalk (ac). „Brücken bauen zwischen den Kulturen“ war das Motto des Ideenwettbewerbs für Bürgerstiftungen, den die Herbert-Quandt-Stiftung und die Initiative Bürgerstiftungen ausgeschrieben hatten. Die Stiftung „KalkGestalten“ gewann den ersten Preis in Höhe von 12.000 Euro gemeinsam mit einer Bürgerstiftung aus dem bayrischen Holzkirchen. In Berlin konnten Vertreter der Stiftung und des Integrationshauses den Preis im Beisein von Familienministerin Manuela Schwesig entgegennehmen.

Ehrenamtliches Engagement ist angesehen, aber Menschen, die keine deutschen Wurzeln haben, sind dort selten zu finden. „Diese Menschen haben auch Ressourcen, man muss sie nur begleiten“, weiß Elizaveta Khan vom Kalker Integrationshaus. Gemeinsam brachten das Integrationshaus und die Stiftung „KalkGestalten“ deshalb das Projekt „Sei dabei!“ auf den Weg.

Fortsetzung im Innenteil



■ Elizaveta Khan (l.) vom Integrationshaus, Rainer Kreke, Vorstand der Stiftung KalkGestalten und die Teilnehmerin Hanan Melliti freuen sich über den Preis. Foto: v. Czarnowski

FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE

Im Ehrenamt dabei

... Bereits seit dem vergangenen Jahr pflegen Teilnehmer von „Sei dabei!“ den Stadtgarten und renovierten auch das Gartenhäuschen. Hanan Melliti, Französin mit tunesischen Wurzeln, besucht gemeinsam mit zwei weiteren Teilnehmerinnen demente Bewohnerinnen im Seniorenheim St. Theodor.

„Dies ist besonders bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass einige Teilnehmer schwere Schicksalsschläge hinter sich haben“, betont Rainer Kreke von der Stiftung KalkGestalten. „Zum Beispiel ist eine Frau dabei, die aus dem Kongo geflüchtet ist und nicht weiß, was aus ihren Kindern dort wurde.“ „Rekrutiert“ wur-

den die Teilnehmer über die Sprachkurse, die das Integrationshaus anbietet. Die Stiftung organisierte im vergangenen Jahr ein erstes Treffen der Interessenten mit Dolmetschern, bei dem diese ihre Wünsche auch in ihrer Sprache äußern konnten. Mitarbeiter der Institutionen, mit denen „Sei dabei!“ zusammenarbeitet, zum Beispiel Seniorenheime, wurden von der Stiftung in Workshops auf das Thema „Interkulturalität und Ehrenamt“ vorbereitet.

Die ehrenamtliche Tätigkeit ist mehr als eine Freizeitbeschäftigung: Eine weitere Teilnehmerin hat über die ehrenamtliche Tätigkeit einen Ausbildungsplatz zur Altenpfle-

gerin in Aussicht. „Viele waren anfangs sehr scheu und zurückhaltend“, erinnert sich Kreke, „jetzt treten sie offen und selbstbewusst auf“.

Das Preisgeld wird zum Teil die Kinderbetreuung des Integrationshauses unterstützen, auch für Fortbildungen der Teilnehmer wird ein Teil des Geldes verwendet. Weitere Pläne zur Verwendung des projektgebundenen Preisgelds wird der Stiftungsvorstand in seiner nächsten Sitzung machen. 500 Euro beträgt der Mindestbetrag, um Stifter der Stiftung „KalkGestalten“ zu werden - die sieben aktivsten Teilnehmer bekommen diese Stifterschaft vom Preisgeld geschenkt.

KÖLNER WOCHENSPIEGEL

9. April 2014